



Ergänzungsantrag-Nr. 12/270/1

öffentlich

Datum: 22.01.2008
Antragsteller: Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP

Finanz- und Wirtschaftsausschuss	06.03.2008	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	07.03.2008	Beschluss
Landschaftsversammlung	10.03.2008	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Haushalt 2008
Nachhaltige Entwicklung beim LVR fördern

Beschlussvorschlag:

Nachhaltige Entwicklung beim LVR fördern:

Der Landschaftsverband Rheinland hat in den letzten Jahren eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um den CO₂-Ausstoß jährlich durchschnittlich um 5 % zu senken und eine nachhaltige Entwicklung zu befördern. Der Landschaftsverband Rheinland nimmt nach dem Motto „Global denken – lokal handeln“ seine Verantwortung für eine ökologische und nachhaltige Entwicklung wahr. Um diese Ziele zu befördern und den Anforderungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements gerecht zu werden, werden folgende Maßnahmen beschlossen:

1. Energie:

- a.** Die Stromversorgung erfolgt aus bis zu 100 % eindeutig zertifiziertem Ökostrom. Spätestens die Vergaben der Aufträge für das Jahr 2009 sind entsprechend abzuwickeln.
- b.** Alle Neubauten werden in Passivhausstandard errichtet. Ziel ist es, dass auch 50 % der Altbauten diesen Standard erreichen.
- c.** 25 % des Wärmeenergiebedarfs werden aus regenerativen Energiequellen gedeckt.
- d.** Fern- bzw. Nahwärme werden bei der Auswahl der Energieträger bevorzugt vor anderen Energieträgern eingesetzt.
- e.** Die zehn Immobilien, die der jährliche Energiebericht jeweils als die größten Energieverbraucher ausweist, werden saniert. Zudem werden drei Heizölanlagen pro Jahr auf andere Primärenergieträger umgestellt.
- f.** Öko-Audit: Die Zahl von drei wird auf vier erhöht. Zentralverwaltung und Horion-Haus sollen in 2008 auditiert werden. Ein Ressourcenbedarf von 25.000 Euro ist zu

veranschlagen.

g. Externe Energieeffizienzberaterinnen und -berater werden eingesetzt. Eine entsprechende Kennzahl ist zu bilden.

h. Eine Stabstelle "Nachhaltigkeit" wird eingerichtet.

i. Ein Kreativwettbewerb für Leuchten wird ausgeschrieben (Vorbild Zürich).

j. Im Haushalt werden zudem folgende Kennzahlen verankert:

- CO₂ -Verbrauch gegliedert nach Gebäuden und Nutzflächen.
- Energiebericht: Wird jährlich bis Oktober gebäudescharf erstellt.
- Energie- und Gebäudepässe: Bis 2009 werden für alle Gebäude Energiepässe und Gebäudepässe erstellt.
- Fortbildungen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu energieeffizientem Verhalten und Bauen in drei Jahren; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochbauverwaltung, der Haus- und Hallentechnik vor Ort in geringerem noch zu definierendem Abstand.

Die entsprechenden Ressourcen sind bereitzustellen.

2. Flächenverbrauch:

a. Das Programm zur Entsiegelung und ökologischen Aufwertung von Flächen wird fortgeführt: In 2008 werden drei weitere Schulhöfe und drei weitere Flächenarten entsiegelt und ökologisch aufgewertet.

b. Die ökologische Aufwertung und Neugestaltung der Flächen um das Landeshaus wird abgestimmt auf die neue Rheinpromenade.

3. Nachhaltigen Einkauf und regionale Produkte fördern:

a. Das Produktziel „Nachhaltige Beschaffung“ wird systematisch im gesamten Haushalt umgesetzt und mit aussagekräftigen Kennzahlen hinterlegt. Hierzu wird unter anderem der Aspekt der Nachhaltigkeit konsequent in jedem Produkt benannt.

b. Jedes neu beschaffte Auto bis 3,5 t muss entsprechend der neuesten Technik einen möglichst geringen CO₂-Ausstoß aufweisen. Der jeweilige Grenzwert ist vorab zu definieren.

[Begründung: Änderung in 1.f. \(wie bereits im Umweltausschuss vorgenommen\) sowie in 1.j.3 \(Energiepässe und Gebäudepässe\).](#)

Mit diesen Maßnahmen wird das in den Haushaltsberatungen des Vorjahres verankerte und durch Kennzahlen konkretisierte Produktziel präzisiert.